

Musik, Film und Tanz

Die Martinu-Festtage 2007

SIGFRIED SCHIBLI

► **Dieses Jahr laufen die Martinu-Festtage in Basel ohne grosses Orchesterkonzert vom Stapel. Was nicht bedeutet, dass sie in ihrem 13. Jahr aufs Kleinformat geschrumpft wären.**

Bohuslav Martinu (1890–1959) ist ein Komponist, der sich nicht leicht in ein Schema pressen lässt. Weder Avantgardist noch Konservativer, nicht nur Sinfoniker und auch nicht bloss Miniaturenmalers, Jazz-Sympathisant, ohne im engeren Sinn Jazzmusiker zu sein, Filmmusiker von unverwechselbarer Originalität – der in Tschechien geborene und in Liestal gestorbene Vollblutmusiker Martinu war alles zugleich.

PROMINENZ. Die Region Basel, mit welcher Martinu über die Person Paul Sachers verbunden war, widmet diesem immer noch ein wenig verkannten Meister ein alljährliches Festival. Die Verbindung zu Martinus Herkunftsland war immer stark und ist es noch. Im Patronatskomitee sitzen mit dem ehemaligen Staatspräsidenten Václav Havel und dem Meistergeiger Josef Suk zwei prominente Tschechen; Dritter im Bunde ist Bundesrat Moritz Leuenberger.

Intendant Robert Kolinsky hat auch dieses Jahr wieder ein Programm zusammengestellt, dem man Vielseitigkeit nicht absprechen kann. Das Festival beginnt am kommenden Sonntag in der Elisabethenkirche. Mit dabei sind neben dem Festredner Václav Havel Tänzerinnen und Tänzer, das Ensemble Basilisk und ein Chor. Diese ungewöhnliche Besetzung verweist auf höchst unterschiedliche musikalische Genres.

PLURALISMUS. Das reicht von der Kantate («Vier Jahreszeiten») über Chorstücke bis zur Filmmusik «Das Maifest der Brunnen» zum Film von Alfréd Radok und Milos Forman («Amadeus», «Einer flog über das Kuckucksnest») von 1956. Ganz ins Kino ziehen die Musikfesttage am Dienstag. Dort, genauer im Stadtkino Basel, wird Milos Formans erste Regiearbeit gezeigt, der Streifen «Grossvater Automobil» mit der Musik von Martinu. Die Einführung hält Madeleine Hirsiger vom Schweizer Fernsehen.

Ein Familienkonzert steht am 11. November im Tinguely-Museum auf dem Programm, nicht nur, aber unter anderem mit Musik von Martinu. Dem Jazz gehört ein weiterer Abend am 14. November, und am Sonntag darauf wird das kleine, aber originelle Festival mit dem Flanders Recorder Quartet und dem Niziol Quartett beschlossen.

► **Musikfesttage B. Martinu**, Basel. Verschiedene Spielorte. Karten: Musik Wyler, baz am Aeschensplatz, Musik Schönenberger, Liestal.

www.martinu.ch